

# Krakehler

10,000 Auflage

Redaction  
Pius IX.Motto:  
Der Kopf muß weg, droh wird  
Krahehlen nicht aufschneiden.

Nr.

Rom am ersten Tage des Heils, denn der erste Tag des Heils beginnt mit dem Erscheinen  
des Krakehler.

Einige Tage vor dem Ministerium Borrosch, Löhner.

1

## Glaubensbekenntniß.

Dicker Pelz — kurzgeschoren — pfeifrig mit Salz — auf Confiskation und Arrest bereit — permanente Sa-  
tire — pudelnärrisch — fabrikmäßige Puffe — um und überstürzend — Die Ministerbank abhoblend reaktionäre  
Wählereien verzausend.

**Mitarbeiter:** Sim. Gradans — Ant. Zopfweg — Wilh. Kehraus — Johannes Berda — Const. Zaufer.

**Krakehler** kommt her von Kräh'Kehle. Eine Kräh'Kehle bringt keine angenehmen Töne hervor.

**Was wir wollen?** Ein Etwas auf der breitesten Basis aber keinen Stiefel und wenn die Basis —  
Sole — noch so lang, breit und dick wäre.

**Was ist unser Ziel?** Ordensbänder? Titel? Aemter? — Pomade!

## Officieller Krakehle.

Eine Ministerstelle ist auf 4 Wochen zu vergeben, Peiermännern, die das alte Spiel können, erhalten  
den Vorzug.

Wir von Gottes Gnaden u. haben beschlossen, daß unser allergetreuester General Bannus von Sengen-  
burg in die Pusten unserer getreuesten Havlakauer einfällt, — letzte sind freilich gute Kerle und haben unser Reich  
oft vom Untergange gerettet, doch im Buche des Schicksals steht es anders geschrieben: denn unser Neffe Vicekönig  
von Havlakauen wird sich an der Spitze der Havlakauer stellen, welche eigentlich keine Rebellen sind, die aber un-  
ser allergetreuester General von Sengenburg als Rebellen betrachtet und selbe schon zu zwicken wissen wird.

Gegeben in Krakehlen.

Zibina magna.

**Reichstags-sitzung 8. Dezember 1848** Ein Deputirter wegen Kinderkrankheit, nun achttägigen  
Urlaub. (Wird durch Aufstehen bewilliget.)

Ein Deputirter wegen Pocken der scheckigen Kuh und Kinderkrankheit, um 8 täg. Urlaub.  
(Wird durch Aufstehen bewilliget.)

Ein Deputirter wegen Krankheit seiner Kinder und Erdäpfellese um 8 täg. Urlaub.  
(Wird durch Aufstehen bewilliget.)

Deputirter Spindennau: Ich muß an den Minister des Innern interpelliren: Wie kann man über-  
haupt einen Urlaub vermittelst aufstehen bewilligen, das Aufstehen ist nicht constitutionell; ich erlaube mir an den  
Kriegsminister zugleich die Frage zu stellen, wie und mit welchen Mitteln er in Zukunft solche Aufstände zu un-  
terdrücken gedenkt. Das Centrum ist entzückt.

## Ankündigungs-Krakehl.

Ein Narr wird zu kaufen gesucht, der mit einem Bande von gewisser Farbe zweimal des Tags übern Graben geht.

Bei A. Bach priv. Wagemacher ein lederneß ABC Tafel für den Krakehler Reichstag. (Vorroßhirt 1 Sgr.)

Bei N. Latour am Eck der Kanonengasse am Bajouettenplatz ist ganz neu erschienen: Der modernste Schriftsteller von Heßbeitsche.

Ein äußerst schmucker Backenbart auf der Ministerbank in müßigen Stunden gepflegt sehr billig zu verkaufen. Anskunft beim Posthorn.

## Staatswissenschaftliche schwarzgelbe Krakehler

Mit der Volksherrschaft ganz einverstanden; denn das Volk (Plebs) gehört zum Grund und Boden, also ist die Herrschaft über das Volk schon in der Grundherrlichkeit mitbegriffen.

Die Preßfreiheit soll dem Volke nicht genommen werden; denn wir wollen keinen Rückschritt, — jedoch ist es nothwendig dieselbe durch weise Censurgeetze einzudämmen.

Die Nationalgarde ist eine sehr weise Staats Einrichtung, wenn dieselbe unter strenger Disciplin steht, der Staat gewinnt dadurch, daß er dieselbe so wie das active Militär sowohl zum innern Dienst als auch im Krieg gegen den äußern Feind verwenden kann. Montour, Waffen, Sold &c. wird in Ersparung gebracht, die Ersparnisse können sodann zu Tafelgeldern u. s. w. verwendet werden.

Alle Staatsbürger müssen vor dem Gesetze gleich sein, doch die Gesetze müssen sich nach den verschiedenen Rangstufen der staatsbürgerlichen Gesellschaft richten.

Das öffentliche Gerichtsverfahren ist eine der weisesten Staatseinrichtungen und besonders anzuempfehlen; denn das Hängen und Straßentehren im Geheimen ist der Gesundheit äußerst nachtheilig.

(Werden fortgesetzt.)

## Neuigkeits-Krakehler.

Der politische Horizont fängt sich sehr zu verdunkeln an, seitdem darüber das humoristische Einfallsgehirn des höchst genialen und wunderwizigen Rabbi Safiri aufgegangen ist.

Die blutigen Ereignisse in Frankfurt sollen deshalb provocirt worden sein, weil sich die Linke sehr linkisch, und die Rechte sehr rechts benommen haben soll.

Als Verfasser einer sehr zottigen Flugschrift über die „Geißel“ wird ein gewisser Böhringer, der ehemals Harfenist gewesen sein soll, genannt.

Der zweifarbige constitutionelle Verein hat beschlossen, dem Dr. Schütte einen Fackelzug zu bringen. Der berühmte Musikcomponiteur Vivent hat für die Musikbanda eigens für diesen Fackelzug einen Festmarsch componirt. — Der Schottenprälat übersandte dem Doctor einen silbernen Becher im Werthe von zwei Goldmarken, mit der sinnreichen Inschrift: „ora pro nobis“. —

Also jetzt ist, **Endlich**, heraus, — Metternich ist der eigentliche Redacteur der „Geißel“, Sedlnitzki, Raudnitz, Ebersberg und Heinisch, nur verkappte Mitarbeiter.

Graf Bombelles soll sich mit der hoch- und wohlgebornen Jung- und Kammerfrau Gibinis verhehlicht haben — so meldet es wenigstens die vom Deputirten Hawalitzek dirigitte Zeitschrift: „Prager politische Bratwurft.“

## Illustrierte Krakehler.

Politisches



Ringelspiel.

Wie sich die Minister, Pfaffen und Generale in Krakehlien im Ringelspiel um die Krone herumtummeln. Das Ringelspiel wird durch einen künstlichen Mechanismus in Bewegung gesetzt.

### Krafehler-Kraller!

Der höchst geistvolle Mitredacteur des „Stürmers“ (Stud. Zeitung) heißt eigentlich Haine. — Schämt er sich seiner Verwandtschaft mit dem berühmten Haine? Warum den Namen verstellen? Welche Bescheidenheit! Erkennt man doch in jeder Zeile die berühmte Wahlverwandtschaft der Namen (?)

Der Redacteur des „Stürmers“ gibt unentgeltliche Auskünfte in Rechts- und Privatangelegenheiten, — aber er nimmt Geschenke an, — große Seele das! —

Die zwei excentrischesten Schandblätter der Gassenliteratur sind: „die Geißel“ und „der Stürmer“; — jene ist äußerst schwarzgelb = reactionär, dieser ultra = republikanisch.

Die Redacteurs Böhlinger, Löve, Sceda, Heinsch, sind nur Namensträger nichtsagender schriftstellerischer Erbärmlichkeiten — schöne Quadrupel das! —

Die Redacteurs des pagigen „Studenten-Couriers“ Buchheim und Falke werden in jedem Blatte von der „Geißel“ angegriffen, und greifen wieder die „Geißel“ an — schöne Journalistik das! —

Die „Wiener-Zeitung“ schwarzgelb? — schöne Zeitung das! —

Ein Student hatte bei einem Fabrikanten unentgeltliche Wohnung und Kost, dafür mußte er aber seit einiger Zeit täglich unpatriotische Bemerkungen anhören. — Der Student zog es aber vor, lieber in Armuth und Dürftigkeit zu leben und verließ das Haus des Fabrikanten.

Am 18. d. M. begab sich eine kleine Deputation nach Krafehlien um das Verbot des Tragens der schwarzrothgoldenen Farbe zu erwirken, — es wurde ihr bedettet, daß die Farbe im Herzen säße, und daß das Ausstecken einer neuen Farbe bei gegenwärtigen Verhältnissen als eine Wühlerei zu betrachten sei.

Es ist noch nicht lange, da äußerte Herr Minister Schwarzer in unserer Anwesenheit, daß auf der Journalistenbank nicht Ein Schriftsteller sitze. — Dieses Wort wird wohl der Minister zurücknehmen müssen, wenn er nun wieder auf der Journalistenbank sitzen wird.

Was hat der Minister Schwarzer gethan, daß er so wenig Sympathien erregte? — Nichts! —

Welcher Minister hatte die wenigste Mühe beim Unterschreiben? — Minister Schwarzer — Er durfte nur einen Buchstaben zeichnen, nämlich **R** (schwarz R).

Unter den weisen (weißen) Ministern befand sich auch Schwarzer.

Der geistreiche Mitredacteur des „Stürmers“ Sceda hatte das Unglück in einem Duelle im Gehirn verwundet zu werden (?)

Die landesfürstliche Stadt Baden liegt an den Ufern des Scheiner'schen Kaffeehauses — unweit Pfaffstätten — die ganze Gegend riecht sehr stark nach Schwefel. Die Einwohner sind sehr furchtsam, eine Studentenkappe erregt dort größeres Entsetzen als der Hut des Fra Diavolo.

Baden ist die Haupt- und Residenzstadt des großen Humoristen Saphir und der jeweilige Aufenthalt des großen Ebersberg. — Wegen seiner republikanischen Gesinnung wird Baden als der Revolutionsherd der europäischen Umsturzpartei betrachtet. — Der Zusammenfluß aller Demokraten im Schanderl'schen Kaffeehause ist mehr als bedeutungsvoll, das Schwarzgelbthum dient dieser Reactionspartei nur zur Maske, um den ultrarepublikanischen Untrieben mehr Vorschub zu leisten.

### Krafehler Briefwechsel.

An den großgewachsenen dickbelebten Herrn mit dem weißen Hute in Schanderl's Kaffeehaus in Baden.

Wir achten jede Meinung und jede Farbe, besonders wenn letztere aus Ueberzeugung oder Anhänglichkeit getragen wird. — Wenn aber der Befenner einer gewissen Farbe, welche wir hier nicht näher bezeichnen wollen, die Helden des 13. März mit Schimpfworten besudeln will, und Alle die nicht zu seiner Meinungsfahne gehören, mit dem Namen von Rebellen und Republikanern bezeichnet — einen solchen Auswürfling der staatsbürgerlichen Gesellschaft, der da im Kaffeehause pagig droht, einen solchen Lausbuben von St. — auf der Straße niederzuschießen — erklären wir, um sich recht gelinder Ausdrücke zu bedienen — für einen niedrig schurkischen, pfäffisch rändigen und hundsfortischen Schurken. —

An den Herrn mit dem blonden Schmirbart und Augengläser der einen Bogen des konstitutionellen (?) Vereines bei sich trägt im Schanderl'schen Kaffeehaus in Baden

Die Aula ist eine Mörderhöhle? Man soll die Universität dem Boden gleich machen? Die Buben von Studenten? Zwei Regimente Soldaten? — Was das für kupferne Witze sind!

# Manifest.

Gestern entstand der blinde Lärm dieses Blatt werde confiscirt. — Wirklich sollen einige Sicherheitsmänner ohne Auftrag im blinden Amtseifer die Confiscation auf eigene Faust vorgenommen haben.

Gegen eine solche Ungesetzlichkeit müßten wir auf das Entschiedenste protestiren.

Kauft! Kauft! denn der Krakehler dient nicht nur zur Belehrung, sondern auch zur absonderlichen Erbauung.

Der Krakehler ist das einzige officielle Blatt und wird nicht confiscirt werden.

Gegeben in unserer Haupt- und Residenzstadt Rom den 11. Tag des Heils seit Erscheinung des großen Krakehler.

*Pius IX.*

## Das volksthümliche Ministerium in Krakehlien.



Für die Aristokratie.

Für die Bourgeoisie.

Das Ministerium hat die höchste Stufe von Volksthümlichkeit erreicht.

### Der politische Jüdele.



Jude: Es lebe die Ke . . .

Wache: He da! was? wie? wer wagt da auf offener Straße zu rufen: „es lebe die Ke . . .“

Jude: — — beffa!

### Wie die Völker Europas nach den geschlagenen Völkerschlachten friedlich aneinander gehen.



Der Engländer und der Russe werden das Geld heimzuführen, dem Italiener wird allenfalls eine zerrissene Hose, dem Franzosen nicht viel, dem Spanier seine Pfeife bleiben; — der Deutsche wird höchst wahrscheinlich so da stehen, wie Figura zeigt.

Der „Wiener Krakehler“ wird wöchentlich Einmal erscheinen.  
Pränumerationspreis vierteljährig mit Versendung 30 fr. C. M.

Wien, 8. September 1848.

Gedruckt bei Franz Edlen v. Schmid.